Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen

PRESSEMITTEILUNG

Sperrfrist: 04. Juni 2005, 20:00 Uhr

133/2005 04. Juni 2005

Faltlhauser: Die Kugel rollt in Bayerns modernster und größter Spielbank

„Die Kugel rollt! Mit dem Neubau hat die Spielbank in Bad Wiessee die besten Voraussetzungen, wieder Bayerns erfolgreichste Spielbank zu werden. Das Casino am Tegernsee wird zukünftig unter den deutschen Spielbanken einen Spitzenplatz einnehmen“, erklärte **Finanzminister Kurt Faltlhauser** bei der **Neueröffnung der Spielbank Bad Wiessee** am Samstag (04.06.).

Unterhaltung in gehobenem Ambiente mit Blick auf das wunderschöne Tegernseer Tal – dieses Erlebnis bietet die neue Spielbank auf einer Gesamtnutzfläche von rund 6.200 qm, stellte Faltlhauser fest. Die zeitgemäße Bauweise verbinde moderne, spielerische und futuristische Elemente mit den Notwendigkeiten einer Spielbank zu einem harmonischen Ganzen. „Mit dem Neubau haben wir einen attraktiven, angemessenen Rahmen für eine Aufwärtsentwicklung der Bad Wiesseer Spielbank geschaffen. Bad Wiessee als bekannter und beliebter Urlaubsort im Tegernseer Tal hat mit dem neuen Gebäude eine weitere touristische Attraktion bekommen“ betonte Faltlhauser.

Der neue gesellschaftliche Mittelpunkt im Orchester des Unterhaltungsangebotes des Kur- und Fremdenverkehrsortes Bad Wiessee werde zu steigenden Besucherzahlen führen, zeigte sich Faltlhauser zuversichtlich. Damit könnte der ordnungspolitische Auftrag der Spielbanken optimal erfüllt werden. „Freunde des Glücksspiels sollen ein angemessenes, ihren Erwartungen entsprechendes, staatlich veranstaltetes Spielangebot in angenehmer Atmosphäre und erreichbarer Entfernung vorfinden. Diesen Auftrag werden wir mit dem Erfolg versprechendem Zukunftskonzept der Spielbank im Tegernseer Tal weiter gerecht“.

Auf einen Finanzminister üben die Spielbanken natürlich auch eine besondere Faszination als Quelle staatlicher und kommunaler Einnahmen aus, merkte Faltlhauser

Postfach 22 00 03, 80535 München Telefon 089 2306-2460 und 2367 E-Mail: presse@stmf.bayern.de
Pressesprecherin Judith Steiner Telefax 089 2809327 Internet: www.stmf.bayern.de

an. Der Haushalt des Freistaates Bayern habe zusammengerechnet seit dem Bestehen der bayerischen Spielbanken bisher rund 1,84 Milliarden Euro aus Spielbankmitteln erhalten. Mit diesen Geldern hätten viele Dinge im sozialen, mildtätigen und kulturellen Bereich ermöglicht werden können, die sonst nicht realisierbar gewesen wären.

Im Neubau rechne er mit einem Ansteigen des Ergebnisses der Spielbank von zuletzt 18,5 Millionen Euro auf 31 Millionen Euro im Jahr 2006. Davon würde auch die Gemeinde profitieren, die neben der Miete weiterhin einen Anteil an der Spielbankabgabe von 15 Prozent des Bruttospielertrags erhalte.

Hinweis: Weitere Informationen im Internet: www.spielbanken-bayern.de.